TEAM **ENERGIE**WENDE BAYERN

2. INFO-MAIL
Dezember 2025

DIE **BAYERISCHEN ENERGIETAGE** HABEN SICH ALS EIN WICHTIGES SCHAUFENSTER FÜR DIE ENERGIEWENDE IN BAYERN ETABLIERT.

Tobias Gotthardt, MdL
Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

DIE BAYERISCHEN ENERGIETAGE 2026

Energiewende. Hier. Jetzt. Gemeinsam gestalten!

Liebes Team Energiewende Bayern,

die Bayerischen Energietage, die im nächsten Jahr vom 18. bis 26. Juli 2026 stattfinden, haben sich als ein wichtiges Schaufenster für die Energiewende in Bayern etabliert. Sie zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und engagiert die Menschen in unserem Freistaat die Energiezukunft gestalten – in Kommunen, Unternehmen, Schulen und Vereinen. Die Energietage machen erfolgreiche Projekte und engagierte Akteure sichtbar und dienen als Inspiration und Motivation für weitere Schritte in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft. Ziel des Formats ist es, dem wachsenden Bedarf an Austausch und Information rund um Energiethemen gerecht zu werden, Bewusstsein und Akzeptanz für die Herausforderungen und Chancen der Energiewende zu schaffen und deren Umsetzung in Bayern voranzutreiben. Dabei wird die Energiewende erlebbar, Akteurinnen und Akteure werden miteinander vernetzt und es entsteht Raum für Dialog, um konkrete Lösungsansätze zu diskutieren und neue Ideen zu entwickeln.

Ich erinnere mich noch gut an die Energietage 2024, besonders an die Auftaktveranstaltung auf dem Münchner Marienplatz und meinen Besuch beim Bayernwerk in Bayreuth. Dort konnte ich mit jungen Auszubildenden und Fachkräften sprechen, die voller Begeisterung an der Energiezukunft arbeiten. Solche Begegnungen haben mir eindrucksvoll gezeigt, dass die Energiewende vor allem von Menschen mit Herzblut und Tatkraft getragen wird.

Dass dieses Engagement Früchte trägt, zeigen die Zahlen von 2024: Über 240 Veranstaltungen in allen Regionen Bayerns, getragen von mehr als 100 Mitgliedern des Teams Energiewende Bayern, von Unterstützerinnen und Unterstützern,

Gestalterinnen und Gestaltern sowie Partnern im Beratungsnetzwerk. Mit zahlreichen innovativen Aktionen, von Workshops über Vorträge bis hin zu Mitmachangeboten für Bürgerinnen und Bürger, machen sie die Energiewende vor Ort erlebbar. Besonders beeindruckend ist, wie jede Region ihre eigenen Akzente setzt, von innovativen Solardächern und Bürgerenergieprojekten bis zu modernen Wärmenetzen in Städten und Gemeinden.

Die Energietage 2026 bieten erneut die Gelegenheit, diese Vielfalt sichtbar zu machen, voneinander zu lernen und neue Impulse für die Energiewende zu setzen. Ich freue mich, dass wir auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit haben, gemeinsam mit Kommunen, Unternehmen, Initiativen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Energiewende voranzubringen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich tagtäglich mit Überzeugung für die Energiewende in Bayern einsetzen. Ich lade Sie herzlich ein, sich aktiv an den Bayerischen Energietagen 2026 zu beteiligen, Ihre Projekte zu präsentieren, Erfahrungen auszutauschen und die Energiewende in Bayern gemeinsam weiterzuentwickeln. Lassen Sie uns zeigen, dass die Energiewende nicht nur eine Zukunftsaufgabe, sondern gelebte Realität ist.

18.–26. JULI 2026

BAYERISCHE ENERGIETAGE

Energiewende. Hier. Jetzt.

PACKEN WIR DIE ENERGIEWENDE GEMEINSAM AN!

WWW.ENERGIETAGE.BAYERN

IMPULS

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN **AUF DER KOMMUNALE 2025**

Kommunen stärken – Energiewende gemeinsam voranbringen

Am 22. und 23. Oktober 2025 war das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie auf der KOMMUNALE in Nürnberg vertreten – Deutschlands größter Fachmesse für Kommunalbedarf. Unter dem Motto „KOMMUNEN HANDELN. WIR HELFEN." stellte das Ministerium an seinem Messestand seine Beratungsangebote vor, mit denen Kommunen gezielt unterstützt werden, die Herausforderungen der Energiewende anzugehen und die Akzeptanz für Erneuerbare Energien vor Ort zu erhöhen.

Netzwerk stärken, Zukunft gestalten

Am Stand präsentierten sich außerdem das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) und die Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK). Gemeinsam entstand ein vielfältiges Informationsangebot – von Förderprogrammen über Projektberatung bis zu inspirierenden Best-Practice-Beispielen. Die KOMMUNALE 2025 hat erneut gezeigt: Durch die enge Zusammenarbeit von Kommunen, dem Ministerium und weiteren Partnern können Lösungen entwickelt werden, die den Fortschritt der Energiewende in Bayern unterstützen.

Besuch von Bayerns Wirtschaftsminister

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger eröffnete die KOMMUNALE 2025 in Nürnberg. Dabei betonte er die zentrale Rolle der Städte, Landkreise und Gemeinden für die Energiewende sowie die Bedeutung von Maßnahmen wie Windkraftausbau, Wärmeplanung und der kommunalen Beteiligung an Erträgen der Erneuerbaren Energien. Im Zuge seines Messerundgangs zeigte sich, wie wichtig der direkte Dialog ist, um Ideen, Kontakte und praxisnahe Anregungen für die Energiewende vor Ort zusammen zu bringen.

Praxisnah, interaktiv, spannend

8.000 kommunale Vertreterinnen und Vertreter informierten sich am Messestand über Themen wie kommunale Wärmeplanung, den Ausbau erneuerbarer Energien und Akzeptanzförderung. Die interaktiven „Energiestationen" zeigten den Besuchern eindrucksvoll, wie viel Aufwand hinter der Stromerzeugung steckt und wie viel Energie bereits für kleine Alltagsanwendungen benötigt wird. In Gesprächen und Fachberatungen wurde deutlich, wie breit gefächert die Unterstützungsmöglichkeiten der Partner im Team Energiewende Bayern für Kommunen bei der Energiewende sind.

Dank an die Unterstützerinnen und Unterstützer

Ein besonderes Highlight war das Unterstützer-Café: Viele Unterstützer und Gestalter aus dem Team Energiewende Bayern nutzten die Gelegenheit, sich persönlich auszutauschen und Kontakte zu vertiefen. Sie sind ein essenzieller Bestandteil des Team Energiewende Bayern und tragen mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Tatkraft maßgeblich zum Erfolg der Initiative und zur Umsetzung der Energiewende in Bayern bei. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

NEU IM TEAM

UNTERSTÜTZER

Stadt Alzenau

Die Stadt Alzenau in Unterfranken, Kreis Aschaffenburg, liegt in der Region Bayerischer Untermain am östlichen Rand der Metropolregion Frankfurt / Rhein-Main. Die Ernennung zum Unterstützer im Team Energiewende Bayern ist für die Stadt Bestätigung und Ansporn zugleich. Alzenau zeigt seit Jahren, dass innovative Energieprojekte auch im kommunalen Rahmen erfolgreich umgesetzt werden können. Damit möchte die Stadt nicht nur zur Energiewende beitragen, sondern auch ein Signal setzen, dass nachhaltige Energiegewinnung und Lebensqualität vor Ort Hand in Hand gehen.

Stadt Arzberg

Die Stadt Arzberg nutzt konsequent ihre Potenziale für erneuerbare Energien in vorbildlicher Weise. Bereits heute erzeugt sie mit Windrädern, Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen, einer Biogasanlage sowie einem eigenen Wasserkraftwerk am Feisnitzspeicher ein Mehrfaches des im Stadtgebiet verbrauchten Stroms. Darüber hinaus setzt Arzberg konsequent auf Energieeffizienz in den eigenen Liegenschaften – etwa durch die Sanierung des Freibades, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED oder die energetische Dämmung städtischer Gebäude.

DUSCHL INGENIEURE GmbH & Co. KG

Die DUSCHL INGENIEURE GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Rosenheim und fünf weiteren Standorten steht seit Jahrzehnten für innovative Planung und nachhaltige Lösungen in der Energie- und Gebäudetechnik. Das Ingenieurbüro investiert in Photovoltaik-Anlagen, Blockheizkraftwerke und Ladeinfrastruktur, optimiert die eigenen Energiesysteme und teilt erworbenes Wissen durch Forschungsprojekte, Vorträge und Lehraufträge.

Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG

Die Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG aus Freising setzt sich mit über 2.000 Mitgliedern dafür ein, das Freisinger Land mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Die Genossenschaft betreibt Bürger-Solardächer, Solarparks sowie ein Bürger-Windrad. Hinzu kommen neue Projekte in Planung und ein eigenes Bürger-Ladenetz mit 69 öffentlichen Ladepunkten – das größte im Landkreis Freising. Ihr Fachwissen gibt sie zudem bei Vorträgen, Infoveranstaltungen und Tagen der offenen Tür weiter.

goodmen energy GmbH

Die goodmen energy GmbH aus Gräfelfing im Landkreis München hat sich auf die Planung und Realisierung von Wärme- und Kälteversorgung aus regenerativen Quellen spezialisiert. Zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten zählt unter anderem die kommunale Wärmeplanung sowie die Dekarbonisierung von Industrieprozessen. Die Firma gibt ihre Expertise regelmäßig bei Fachvorträgen, Web-Seminaren und Kongressen weiter und treibt dadurch die Wärmewende in Bayern voran.

Process Control Engineers GmbH

Die Process Control Engineers GmbH aus Eichstätt begleitet Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Umsetzung ihrer Energie- und Nachhaltigkeitsstrategie, indem Energieverbräuche analysiert, optimiert und systematisch reduziert werden. Mit ihrer täglichen Arbeit erzielt die Process Control Engineers GmbH eine messbare Wirkung und leistet dadurch einen Beitrag zu einer nachhaltigen und energieeffizienten Zukunft Bayerns.

NEU IM TEAM

UNTERSTÜTZER

GIH Bayern e.V.

Der GIH Bayern e.V. mit Sitz in München ist mit ca. 1.300 Mitgliedern die Interessenvertretung der unabhängigen Energieberaterinnen und Energieberater in Bayern. Sie unterstützen Bürgerinnen und Bürger bei der Modernisierung Ihrer Gebäude, Unternehmen bei der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen und Kommunen bei der Transformation zur Klimaneutralität. Ihr Beitrag zeigt, wie wertvoll Wissenstransfer und engagierte Beratung für Bayerns Klimaziele sind.

Bauzentrum München

Das Bauzentrum München des Referats für Klima- und Umweltschutz ist das Informations- und Beratungszentrum der Landeshauptstadt München zu den Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen. Kostenfreie Infoabende und Beratungsangebote informieren unter anderem über effiziente Heiztechnik, energetische Sanierung und das Schwerpunktthema Solarenergie – mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu unterstützen und zur Umsetzung eigener Solarprojekte zu motivieren.

Tadus GmbH

Die TADUS GmbH aus Schnaitsee (Landkreis Traunstein) hat einen rein elektrischen Traktor entwickelt, der dank eines Batterie-Wechsel-Systems eine praktisch unbegrenzte Einsatzdauer besitzt. Durch ein vollständig elektrisches Fahrzeugkonzept können landwirtschaftliche Betriebe den vor Ort erzeugten, günstigen Strom effizient nutzen. 2026 wird mit einer kleinen Vorserie die Serienproduktion begonnen. Die TADUS GmbH leistet durch diese Entwicklung einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Landwirtschaft.

Bürgerwärme for Future e.V.

Der Verein Bürgerwärme for Future e.V. aus München ist Multiplikator im Bereich der Transformation der Wärmeversorgung – weg von Gas und Öl, hin zur Bereitstellung von Wärme (und ggf. Kälte) aus erneuerbaren Energien. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen wird Wissen weitergegeben und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Wärmewende vertreten.

Markt Flachslanden

Der Markt Flachslanden steht hinter der Energiewende und unterstützt diese seit mehr als 15 Jahren. Deshalb ist er auch selbst in die Erzeugung von erneuerbarer Energie eingestiegen und hat das zu 100% vom Markt Flachslanden getragene Unternehmen Neue Energie Markt Flachslanden UG (haftungsbeschränkt) gegründet. Ziel ist es, die lokale Energiewende vor Ort aktiv zu gestalten und konkrete Projekte im Bereich der regenerativen Energieversorgung umzusetzen.

Cleantech Innovation Park GmbH

Die Cleantech Innovation Park GmbH treibt die Energiewende in Bayern aktiv voran. Auf dem ehemaligen Michelin-Gelände in Hallstadt entsteht ein moderner Innovationsstandort, der Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Raum für Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität und ressourcenschonende Produktion bietet.

NEU IM TEAM

GESTALTER

Praxisprojekt Windheizung 2.0

Bayerns Energiestaatssekretär Tobias Gotthardt hat die erstmalige praktische Erprobung eines neuen Wärmespeichers im zukunftsfähig sanierten Wohnhaus der Familie Schilling in München als „Gestalter im Team Energiewende" ausgezeichnet. Der Speicher wurde im Projekt Windheizung 2.0 entwickelt, das vom Fraunhofer Institut für Bauphysik koordiniert und vom Bayerischen Wirtschaftsministerium wie vom Bundeswirtschaftsministerium unterstützt wird.

Das Projekt untersucht das Potenzial, phasenweise Stromüberschüsse z.B. aus Windkraft im Winter kostengünstig als Wärme zu speichern, um in Kombination mit einem energieeffizienten Gebäude winterliche Stromengpasszeiten von 1 bis 2 Wochen überbrücken zu können. Mit der Sanierung der historischen Doppelhaushälfte aus dem Jahr 1921 in München Harlaching zeigt das Planungsbüro Schilling, dass auch ältere Gebäude so saniert werden können, dass sie mit innovativen Heiztechniken kombiniert werden können.

Bürgersolarpark Flachslanden mit Wilddurchschlupf

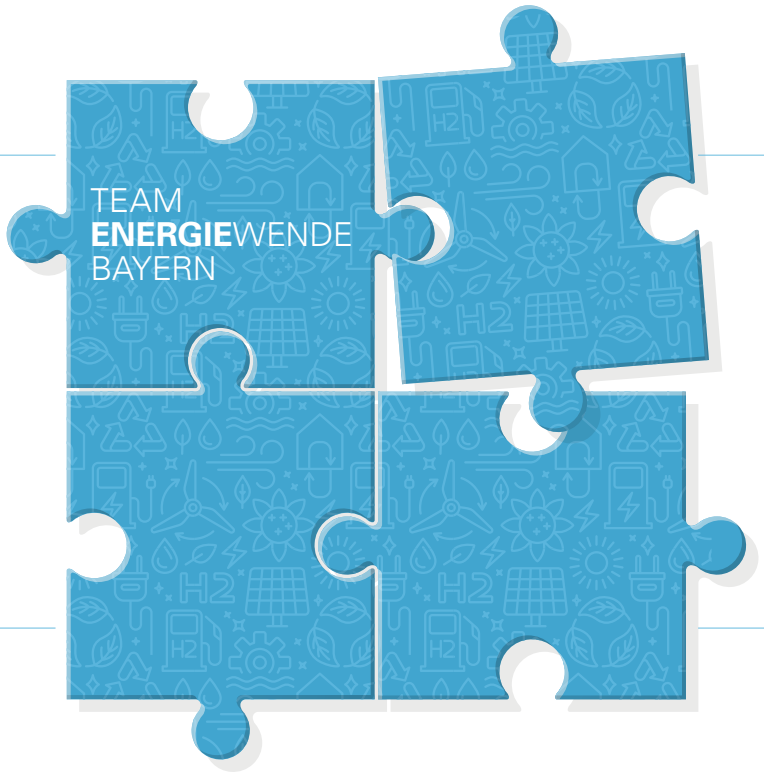
Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat die kommunale Photovoltaik-Freiflächenanlage der Neuen Energie Markt Flachslanden als Gestalter im Team Energiewende Bayern ausgezeichnet. Der zu 100 Prozent von Bürgern getragene Solarpark befindet sich vollständig in kommunalem Besitz und dient somit als beispielgebendes Leuchtturmprojekt für die aktive Einbindung der Menschen vor Ort. Die Anlage wurde bewusst auf landwirtschaftlich weniger wertvollen Flächen errichtet und setzt besondere Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz um. So sorgen etwa zwölf an sensiblen Eckbereichen installierte Wilddurchschlupfe im Zaun dafür, dass Wildtiere bis zur Größe eines Rehs das Areal gefahrlos passieren können. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Energiewende, kommunale Beteiligung, Landwirtschaft und Naturschutz auf einer Fläche harmonisch vereint werden können.

MITGLIEDER

Alle, die sich aktiv an der Energiewende in Bayern beteiligen

UNTERSTÜTZER

Multiplikatoren und Vorreiter, die ihre Erfahrungen teilen



PARTNER

Beraternetzwerk im Energiebereich

GESTALTER

Leuchtturmprojekte, die motivieren

PARTNER-VORSTELLUNG

bayern innovativ
Energie & Bau
Cluster Energietechnik

Inhaltlicher Schwerpunkt/Expertise

Das Ziel des Clusters Energietechnik ist es, die Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Unternehmen zu stärken und sie bei der erfolgreichen Gestaltung der Energiewende aktiv zu unterstützen. Im Mittelpunkt stehen innovative Lösungen zur Transformation der Energieversorgung. Dabei beschäftigt sich der Cluster mit zentralen Zukunftsthemen wie Wärmeversorgung, Speichertechnologien, Energieeffizienz, Digitalisierung und der intelligenten Kopplung von Strom, Wärme und Mobilität (Sektorkopplung).

Zielgruppen

Angesprochen werden Unternehmen (KMU, Start-Ups, Großunternehmen) sowie Forschungseinrichtungen und Hochschulen

Tätigkeiten

Der Cluster initiiert und begleitet Kooperationsprojekte, organisiert Fachveranstaltungen, betreibt aktives Networking und unterstützt den Wissenstransfer – als Plattform für Innovation und Austausch entlang der gesamten energietechnischen Wertschöpfungskette.

Cluster Energietechnik
Am Tullnaupark 8 // 90402 Nürnberg
Tel. 0911 206710
christopher.ziegler@bayern-innovativ.de
Cluster Energietechnik: Bayern Innovativ

LandSchafftEnergie

Inhaltlicher Schwerpunkt/Expertise

LandSchafftEnergie+ ist die Beratungsinitiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für die Energiewende im Ländlichen Raum und angesiedelt am Technologie- und Förderzentrum sowie beim C.A.R.M.E.N. e.V.

Das ca. 20köpfige Team bedient die Themen Wärmeversorgung, Umweltwärme & Heizen mit Holz, Energieeinsparung & -effizienz, Energiemanagement & Gebäudesanierung, Photovoltaik & Solarthermie, Batteriespeicher, Windenergie im Wald und Kleinwindenergieanlagen, Energiepflanzen sowie Akzeptanzfragen und Klimakommunikation.

Zielgruppen

Ländliche Kommunen, KMU, Vereine, Landwirtschaft, Hauseigentümer*innen, interessierte Bürgerinnen und Bürger

Tätigkeiten

LandSchafftEnergie+ bietet Informationen und Beratungen zu einem breiten Themenspektrum der Energiewende, unterschiedliche Veranstaltungsformate online und vor Ort, ein weites Netzwerk im Bereich Energie & Klima sowie einen der umfangreichsten Themennewsletter im deutschsprachigen Raum.

LandSchafftEnergie+ (kurz: LSE)
Schulgasse 18 // 94315 Straubing
Tel. 09421 300270
landschafftenergie@tfz.bayern.de
www.landschafftenergie.bayern

UNTERSTÜTZER KURZ GEFRAGT

Dr. Andreas Kießling

Bereichsleiter
Vorstandsbüro und Politik
Bayernwerk AG

1 Was wäre für Sie ein „überraschender" Durchbruch in der Energiewende, den Sie gerne in den nächsten fünf Jahren erleben würden?

Ein echter Durchbruch für die Energiewende wäre der passgenaue, netzdienliche Einsatz von Speichern und anderen Flexibilitätsoptionen.
Wir müssen jetzt das neue Energiesystem entfesseln.

2 Welche kleine, alltägliche Veränderung würden Sie jedem raten, um die Energiewende voranzutreiben?

Bewusster flexibler Verbrauch von Strom, sofern möglich, um die Belastung im Netz zu reduzieren und so die Abregelung Erneuerbarer zu minimieren. So werden unsere Kunden zu „Flexumern", zu aktiven Gestaltern des neuen Energiesystems.

3 Was ist die größte Herausforderung, die wir als Gesellschaft auf dem Weg zur Energiewende noch überwinden müssen?

Der stete Tropfen höhlt den Stein – nicht immer klappt Energiewende auf den ersten Versuch. Bei Projekten ist oft Beharrlichkeit gefragt, um doch die eine Realisierungsmöglichkeit zu suchen und zu nutzen.

1 Was wäre für Sie ein „überraschender" Durchbruch in der Energiewende, den Sie gerne in den nächsten fünf Jahren erleben würden?

Wenn wir aufhören, darüber zu debattieren ob Erneuerbare Energien der richtige Weg sind, und uns stattdessen darauf konzentrieren, diesen Weg konsequent umzusetzen.

2 Welches Projekt oder Initiative in Bayern finden Sie besonders inspirierend?

Die EWERG eG – hier wird Energie in Bürgerhand und mit viel Eigeninitiative geschaffen. Die EWERG hat tolle Programme aufgebaut und viel erreicht, um die Energiewende lokal umzusetzen.

3 Welche Erfahrung aus Ihrer Arbeit möchten Sie anderen Unterstützern der Energiewende unbedingt weitergeben?

Tun und darüber reden! Die neuen Technologien funktionieren und sind besser als das, was wir über Jahrhunderte genutzt haben. Es fühlt sich gut an, wenn man für andere ein Vorbild sein kann.

Dr. Jens Hauch

Vorstandsvorsitzender
ENERGIEregion
Nürnberg e.V.

UNTERSTÜTZER KURZ GEFRAGT

Maximilian Köckritz

Wirtschaftsreferent des Landkreises Regensburg

Geschäftsführer Kommunale Energie Regeburger Land eG (KERL eG)

1 Welche kleine, alltägliche Veränderung würden Sie jedem raten, um die Energiewende voranzutreiben?

Einfach mal hinschauen: Stromfresser erkennen, smarte Technik nutzen und bewusst handeln. Jeder Klick zählt – auch der auf den Lichtschalter.

2 Was ist die größte Herausforderung, die wir als Gesellschaft auf dem Weg zur Energiewende noch überwinden müssen?

Zu viel Bürokratie bremst uns aus. Wir brauchen mehr Tempo, Mut und einfache Regeln – damit gute Ideen nicht im Papierstapel stecken bleiben.

3 Welche Erfahrung aus Ihrer Arbeit möchten Sie anderen Unterstützern der Energiewende unbedingt weitergeben?

Kommunal getragene Regionalwerke, die Energieversorgung regional denken und umsetzen – dezentral, verlässlich und nah an den Menschen. Davon profitieren alle!

1 Welche kleine, alltägliche Veränderung würden Sie jedem raten, um die Energiewende voranzutreiben?

Nachhaltige Mobilität, bewusster Konsum, Kauf lokaler Produkte, Nutzung energieeffizienter Geräte sowie die Reduzierung des Gebäudeenergieverbrauchs.

2 Welches Projekt oder Initiative in Bayern finden Sie bes. inspirierend?

Der Energieplan Bayern 2040: Ein umfassender Plan, der konkrete Schritte zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 aufzeigt, einschließlich Versorgungssicherheit, erneuerbare Energien, Wasserstoff und Speichertechnologien.
Das Team Energiewende Bayern: Diese Initiative fördert das Bewusstsein und die Akzeptanz für eine ökologische und nachhaltige Energienutzung in der Bevölkerung.

3 Welche Erfahrung aus Ihrer Arbeit möchten Sie anderen Unterstützern der Energiewende unbedingt weitergeben?

- **Flexibilität und Offenheit** gegenüber neuen Technologien und Methoden.
- **Erfahrungen austauschen** mit anderen Unternehmen und Organisationen.
- **Klare Kommunikation**, um Akzeptanz zu gewinnen.
- **Matrixorganisationen** mit interdisziplinären Teams, um innovative Lösungen zu entwickeln.

Anton Asam

Leiter Geschäftsentwicklung Stadtwerke Augsburg

AUSGEWÄHLTE TERMINE

09. Dez. 2025

LENK KOMMUNity Dialog
Zukunftskompass Wärme: Mit der Wärmewende die Zukunft vor Ort gestalten

09. Dezember 2025
online

Mehr erfahren

18. Dez. 2025

Die Wärmepumpe
Praxistipps zu Planung, Hydraulik und Effizienzsteigerung

18. Dezember 2025
online

Mehr erfahren

20. April 2026

33. C.A.R.M.E.N.–Forum

20. April 2026
Straubing

Mehr erfahren

21. April 2026

17. BAYERISCHES ENERGIEFORUM

21. April 2026
Gunzenhausen

Mehr erfahren

KONTAKT

TEAM **ENERGIE**WENDE BAYERN

Sie haben Fragen oder Rückmeldungen an uns?

teamergiewendeBY@stmwi.bayern.de

Foto Energiepreis: stock.adobe.com

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstraße 28 / 80538 München
Postanschrift 80525 München
Tel. 089 2162-0
info@stmwi.bayern.de / www.stmwi.bayern.de

Stand: Dezember 2025